

Flucht aus Egypten, in einem Lager, und als ein
 Krieges-Heer, in einem nach kriegerischer Art einge-
 richtetem Lager zu gedenken; veranlassen uns dazu,
 des Moses ausdrückliche Worte? oder eine aus
 Moses Worten hergeleitete richtige Folgerung?
 Mit dem Worte Mahhaneh, welches wir 2 B.
 Mos. 14, 19. lesen, wird zwar sehr oft, aber doch
 nicht immer ein Krieges-Heer in einem Lager ange-
 zeigt. Dasselbe Wort finden wir aber auch in
 einigen Stellen, in welchen es nur einen fortziehens-
 den Haufen Volks bedeutet, eine Karavane. z. B.
 1 Mos. 33, 8. Was willst du, mit alle dem Heer,
 welchem ich begegnet bin? (und auf diese Frage
 seines Bruders Esau, antwortet Jakob,) daß ich
 Gnade finde vor meinem Herrn. Also war es kein
 gegen Esau aufgebotenes Krieges Heer. Eben so
 wenig sind 1 B. Mos. 50, 9. die Brüder Josephs
 und die vielen Egypter welche ihn begleiteten, als
 er die Leiche seines Vaters nach Kanaan abführte,
 wenn sie auch ein grosses Heer genennet werden,
 für ein Kriegs-Heer anzusehen. Daß sie nicht
 dafür, sondern für eine Leichenbegleitung von Ka-
 naans Einwohnern sind gehalten worden, lehren
 uns die folgenden Worte vs. 11. Die Egypter
 halten da große Klage. Welche Bedeutung
 des Wortes Mahhaneh ist nun die schicklichste in
 dem Zusammenhang der Worte, 2 B. Mos. 14, 19.
 Das Heer der Egypter — das Heer Israels?
 so daß wir uns nun, die Israeliten zu Pihahiroth
 in einen Lager vorstellen sollen, oder nicht? Der
 Zweck, den Moses in dieser Erzählung erreichen
 will, kann uns nicht unbekannt seyn. Dieser ist es.
 Die